

gehörten Völkern begünstigt des „armen“ Schme...

Der Grundgedanke dieses im nächsten Heft ist...

Eines hat Dr. Wittig und seine Gefolgschaft...

Das schon erwähnte Schlagwort von der „Un...

„In diesem Zeichen wirst du stehen!“

Sie sollen es frei und offen aussprechen und...

6. Philharmonisches Konzert.

Kammerorchester aus Mitgliedern des Berliner...

Die „Altflötiger Abend“ betitelt Vortrags...

Nachdem unter Mitwirkung Bühnen mit zwei...

England wird im Stich gelassen.

Amerika lehnt gemeinsames Vorgehen in China ab.

Im Weißen Haus in Washington wird er...

Die gegen England gerichtete Abgabe der...

Der japanische Außenminister, Baron Gih...

Jüdische Proteste gegen Truppen-

Wie aus Bombay berichtet wird, erheben die...

Ob Republik oder Monarchie: das Vaterland...

Dr. F. E. G.

Interfraktioneller Ausschuss in Sachsen.

Die Landtagsfraktionen der Deutschen Volk...

Wit dem Streben nach der nationalen...

Ein Antrag der D. V. P.

Im Preussischen Landtag ist ein Entsch...

a) die Beratung des Preussischen Arbeit...

b) durch Ausführungsbestimmung anzuordn...

Private Vorschulen.

In einem Vortrage verurteilt die Deutsch...

Soloists von Bach. Auch ihm wurde hoher...

Der Landstädtler Theater-Verein schreibt...

gelung der Entschädigungsfrage der privaten...

Die Post- und Wartestationsbeamten.

Anlässlich der Mitteilung, wonach die Post...

Auf dem außerordentlichen Verbandstag...

Die Gesamtzahl der unterstellten Arbeitslo...

Wie aus Washington berichtet wird, hat...

Frauen-Armut und Schönheit.

find von körperlicher Wohlsein abhängig!

Die Berliner Regierungspresse meldet, das...

Hochschulnachrichten.

Gießen. Der Ordinarius für Anatomie, Hist...

Jena. Der Leiter Bauernfeld in Weimar...

Jena. Der Sechster Studentent, Ober...

Würzburg. Das bayerische Kultusministerium...

Zwischen der hantwärtischen und Göttinger...

Die Berliner Regierungspresse meldet, das...

Aus der Saale Halle

Verrechnet.

Immer wärmer war es geworden, und das Wetter...

Da kam es dem hübschen Mattfächerin, das tief im Erdreich an den Anlagen der Poststraße...

Die Räume noch ganz kahl? Hast Du Dich verrechnet? Das können wir allerdings nicht...

Das hat und fatter wurde es ihm. Die letzten Wochen...

Wer kommt denn da? In die dieser, halt Dich wohl getrennt...

Hier im warmen Zimmer fühlt sich Mattfächerin...

Aus einer früheren Welt.

Sonderausstellung der Röhrener und Kenauer Gänge.

Innershalb des Gebietes des Zweidörferbades Kenau wurden, wie wiederholt berichtet, in der letzten Zeit...

Am Sonntag, 30. Januar, nachmittags 4 Uhr, wird im Rathaus...

Ungültige Wohnungsmangelsverordnung.

Eine Entscheidung des Kammergerichts.

Es war vom Amtsgericht in Merseburg verurteilt worden, weil es ohne Genehmigung des Wohnungsamtes...

Diese Entscheidung steht die Staatsanwaltschaft durch Revision beim Kammergericht an, das die Revision der Staatsanwaltschaft als unbegründet...

ordnungen vorgezeichneten Strafordnungen nicht gegen die Bürger...

Gefahren für den halleschen Fernverkehr.

Ueberlastung der Straße Halle-Merseburg-Weißfels.

Wie wir durch den halleschen Wirtschafts- und Verkehrsverband...

Berlin-Halle-München-Kom. Berlin-Halle-Stuttgart-Jülich und Berlin-Halle-Frankfurt a. M.-Wesel

Die einen verleglichen Ausbau der Straße ausgearbeitet, der aber, wie es heißt...

Mit solchen Zahlen konnte vor dem Kriege nicht gerechnet werden, da die Kenauerwerke...

Vom neuen Flughafen. Als Leiter des Flughafens Halle-Schleifelsitz...

Zum Zusammenbruch der Wohnungsbau-gesellschaft.

Wie wiederholt berichtet, brach im August vorigen Jahres die Wohnungsbau-gesellschaft...

Wiederholte Verurteilung. Das Kammergericht hat die Revision der Staatsanwaltschaft...

Verlegung von Polizeirevierern.

Die Polizeireviere 7 und 9 (Klosterstraße 6 und Ludwig-Wandener-Straße 80) werden mit dem 1. Februar...

Eisbahn.

Die Eisbahnen auf der Ziegelwiese und den Pulverweiden konnten noch nicht für den allgemeinen Verkehr...

Das Ende einer Geisteskranken.

Gestern nachmittag wurde eine unbekannte weibliche Person in der wilden Saale an der Weinbergbrücke getötet.

Schwandert.

Ein sechsjähriger Kleinkind fiel am gestern hier zur Verhandlung. Eine Arbeiterin B. aus Straßburg...

Nachspiel zum Scheidungsfall.

In der Nacht vom 18. November wurden in der Hauswarenhandlung Brinzeu u. G. in Scheidebuch...

Wiederholte Verurteilung.

Das Kammergericht hat die Revision der Staatsanwaltschaft...

Schlechte Witterung.

Am Unterpegel wurde heute früh ein Wasserstand von 2,82 Metern gemessen. Das hat seit gestern...

Siegfried.

Auf dem Geleise der Oper entfaltet man ganz unmerklich eine hübsche...

Wie wir aus seinem Munde vernahmen, handelt es sich um den jetzt benutzten...

Der Mime des Herrn B. K.

Der Mime des Herrn B. K. hat am 27. Januar...

Die hohen Anforderungen...

Die hohen Anforderungen an die Schauspieler...

Die hohen Anforderungen...

Die hohen Anforderungen an die Schauspieler...

Die hohen Anforderungen...

Die hohen Anforderungen an die Schauspieler...

Die hohen Anforderungen...

Die hohen Anforderungen an die Schauspieler...

Advertisement for HYDONT disinfectant, showing a bottle and a glass.

Large advertisement for 'Achtung! Grippe!' featuring 'Mund- u. Gurgelwasser' and 'Stephan & Co., Halle (Saale)'.

Kleine Anzeigen

Die „Kleine Anzeigen“ sind die wertvollste Ergänzung des „Volkswirtschafters“...

Die Belegblätter sind zu jedem beliebigen Zeitpunkt zu beziehen...

Stellengesuche

Suche für meine Tochter, 15 J., 30 J. alt, elegant, eine liebevolle Hausfrau...

Hausdokter

Zur Erneuerung des Hausdokter ist ein tüchtiger Mann...

Zu vermieten

Gut möbl. Wohn- u. Schlafz. Zimmer...

Möbliertes Zimmer

Möbliertes Zimmer mit allem Zubehör...

Gut möbl. Zimmer

Gut möbl. Zimmer mit allem Zubehör...

Castano

22 No. 1235 PS, gebrauchter, vollkommener, moderner, 2000 Liter...

Kaufgesuche

Gut erhaltene Anden-Dormirer...

Familien-Nachrichten

Ihre vollzogene Vermählung zeigen hiermit an Herbert Sonntag u. Frau Ella geb. John

Witwer

30 Jahre alt, 1 Kind, sucht eine Braut...

Widow

30 Jahre alt, 1 Kind, sucht eine Braut...

Albert Block

Sprechen wir allen die seinen Segn so reich mit Schinken...

Hausdokter

In Rostock und Feld (am Strand)...

Wirkungstreis

Stich nach 15 J. oder früher...

Stühle

Stühle nach 15 J. oder früher...

Eine Wohnmaschine

mit allem Zubehör...

Regal

Regal nach 15 J. oder früher...

Widow

30 Jahre alt, 1 Kind, sucht eine Braut...

Widow

30 Jahre alt, 1 Kind, sucht eine Braut...

Albert Block

Sprechen wir allen die seinen Segn so reich mit Schinken...

Wo fehlt tüchtige Hausfrau?

Suche nach einer tüchtigen Hausfrau...

Mietgesuche

Mietgesuche nach 15 J. oder früher...

Regal

Regal nach 15 J. oder früher...

Widow

30 Jahre alt, 1 Kind, sucht eine Braut...

Widow

30 Jahre alt, 1 Kind, sucht eine Braut...

Albert Block

Sprechen wir allen die seinen Segn so reich mit Schinken...

Kontoristin

Suche nach einer Kontoristin...

Mietgesuche

Mietgesuche nach 15 J. oder früher...

Regal

Regal nach 15 J. oder früher...

Widow

30 Jahre alt, 1 Kind, sucht eine Braut...

Widow

30 Jahre alt, 1 Kind, sucht eine Braut...

Albert Block

Sprechen wir allen die seinen Segn so reich mit Schinken...

Mädchen

Suche nach einem Mädchen...

Mietgesuche

Mietgesuche nach 15 J. oder früher...

Regal

Regal nach 15 J. oder früher...

Widow

30 Jahre alt, 1 Kind, sucht eine Braut...

Widow

30 Jahre alt, 1 Kind, sucht eine Braut...

Albert Block

Sprechen wir allen die seinen Segn so reich mit Schinken...

Mädchen

Suche nach einem Mädchen...

Mietgesuche

Mietgesuche nach 15 J. oder früher...

Regal

Regal nach 15 J. oder früher...

Widow

30 Jahre alt, 1 Kind, sucht eine Braut...

Widow

30 Jahre alt, 1 Kind, sucht eine Braut...

Albert Block

Sprechen wir allen die seinen Segn so reich mit Schinken...

Mädchen

Suche nach einem Mädchen...

Mietgesuche

Mietgesuche nach 15 J. oder früher...

Regal

Regal nach 15 J. oder früher...

Widow

30 Jahre alt, 1 Kind, sucht eine Braut...

Widow

30 Jahre alt, 1 Kind, sucht eine Braut...

Albert Block

Sprechen wir allen die seinen Segn so reich mit Schinken...

Mädchen

Suche nach einem Mädchen...

Mietgesuche

Mietgesuche nach 15 J. oder früher...

Regal

Regal nach 15 J. oder früher...

Widow

30 Jahre alt, 1 Kind, sucht eine Braut...

Widow

30 Jahre alt, 1 Kind, sucht eine Braut...

Albert Block

Sprechen wir allen die seinen Segn so reich mit Schinken...

Mädchen

Suche nach einem Mädchen...

Mietgesuche

Mietgesuche nach 15 J. oder früher...

Regal

Regal nach 15 J. oder früher...

Widow

30 Jahre alt, 1 Kind, sucht eine Braut...

Widow

30 Jahre alt, 1 Kind, sucht eine Braut...

Albert Block

Sprechen wir allen die seinen Segn so reich mit Schinken...

Mädchen

Suche nach einem Mädchen...

Mietgesuche

Mietgesuche nach 15 J. oder früher...

Regal

Regal nach 15 J. oder früher...

Widow

30 Jahre alt, 1 Kind, sucht eine Braut...

Widow

30 Jahre alt, 1 Kind, sucht eine Braut...

Albert Block

Sprechen wir allen die seinen Segn so reich mit Schinken...

Neues vom Tage

Ein Personenzug von einer Lawine verschüttet

Wie aus Tokio gemeldet wird, ist ein Personenzug zwischen Itano und Wido in Japan von einer Lawine begraben worden. Gemütliche Reisende lag wahrscheinlich umgekommen.

Erdstößkatastrophe in Italien.

Die Ostflucht Baglione in Calabrien (Süditalien) wurde geräumt, da der Schutt, auf dem die Ostflucht aufgebaut ist, infolge aufeinander Regengüsse ins Rutschen gekommen war. 20 Familien sind obdachlos. Aus Campagna bei Spezia wird ein Erdstöß von zwei Quadratkilometern Ausdehnung gemeldet. Große Wein- und Obstplantagen wurden vernichtet. Das Seismographische Institut in Venedig faßte meldet heftige Erdbeben. Die Apparate blieben drei Stunden gestört. Das Zentrum des Bebens liegt 10000 Kilometer in östlicher Richtung.

Schöde und Säugling im Stockfisen.

Die sind, von auswärts kommend, 30020909. In Wald bei Sollingen wurde kürzlich ein mittliches Schreiben an einen neu geborenen Säugling gerichtet. Die Mutter des Kindes, die zu ihrer Entbindung ins Klinik in Ulmerfeld aufgesucht hatte, setzte nach ihrer Rückkehr plötzlich das Besondere an. Das bedrohliche Schreiben, das bald darauf eintraf, hatte folgenden Wortlaut: „Herrn Helmut Steinhausen. Aus Mitteilung des Einwohneramtes sind Sie, ein auswärts kommend, nach Zielbild 11, umgeben. Ihrer Anmeldung liegt nichts entgegen. Ich mache Sie jedoch ausdrücklich darauf aufmerksam, daß Ihnen eine Wohnung in der Gemeinde Wald nicht zur Verfügung gestellt werden kann. Wohnungsanträge müssen in Ihrer früheren Heimat geltend gemacht werden.“ — Herr Helmut Steinhausen wird nun wohl nichts weiter übrig bleiben, als die Anträge des Wohnungsamtes des Zweckortes zu unterbreiten.

Großfeuer in einer Wiesbadener Engländer-Kajete.

In der von den Engländern besetzten Wiesbadener Artilleriekajete brach gestern morgen ein großes Feuer aus, das zwei Stunden lang die Gebäude in Flammen hielt. Weil knapper Platz wurde die Pferde getötet werden.

Riefengeldstrafen für Autoschmuggler.

Wie Recht am Rhein wird berichtet: Wegen rechtswidriger Einfuhr von 15 Kraftwagen und stillstehender wurden ein Autoschmuggler aus Hamburg und ein Weschmitter zu je 150 000 Mark schuldig. Einem Jahr Gefängnis und ein anderer Ingenieur wegen Anführung zu 90 000 Mark Geldstrafe verurteilt. Außerdem wurde die Beschlagnahme von sechs fahrgestellten Autos erübrigt. Für neun nicht ermittelte Wagen wurden die Angeklagten zum Wertesatz von 54 000 Mark verurteilt.

Der Egoismus unserer Zeit.

Ankündigung zum Vatermorde, Verleitung zum Meineid, Brandstiftungen...

Vor der Strafkammer des Landgerichts Schöde in Wietze ist in letziger Verhandlung ein Strafprozeß ab, dessen Tatbestand ein entsetzliches Bild gerüttelter Familienverhältnisse und schwerer Verbrechen beleuchtet. Die Angeklagten, der Landwirt Heinrich Knöde und dessen Ehefrau Elise Knöde geborene Lorenz, aus Wietze bei Gressowitz, hatten sich aus dreier Verbrechen, der Ankündigung zum Vatermord, Verleitung zum Meineid und Brandstiftung zum verantworten. Der Angeklagte leit seit dem Jahre 1919 mit seinem Vater in schwerer Feindschaft und steckte aus Rache, weil dieser ihm den Wunsch auf Ueberreignung der Hofstelle abgelehnt hatte, die auf dem Grundbesitz des Vaters gelegene Scheune in Brand. Außerdem veranlaßte er seinen Knecht, der Ankündigung zum Vatermord, Verleitung zum Meineid und Brandstiftung mit seiner Frau machte er sich lobbar. ungesetzlicher Fälle der Ankündigung zum Vatermord schuldig.

Gegen die Vernehmung von 1000 Mark forderte der Angeklagte seinen Knecht auf, er solle den

„Kutifster - Schwindler, Barmat - nicht durchsichtig.“

Zugeneigenüberstellung im Barmatprozeß. Im Barmatprozeß wurden gestern zunächst Staatsanwaltschaften Schröder und Gehemrat Rügge als Zeugen einander gegenübergestellt, um einige Widersprüche in ihren Aussagen aufzuklären. Präsident Schröder erklärte, daß es die Staatsbank für kaufmännisch richtig hielt, die Kredite weiter zu tätigen. Der Barmat am 15. Juni nicht zahlen konnte. Der Zeuge Gehemrat Rügge betonte wiederholt, er habe gar keinen Auftrag bekommen, Barmat zu Rückzahlungen im Juni zu veranlassen. Er habe aber mit Barmat das Abkommen getroffen, die Kredite zu stunden und allmählich zurückzahlen. Präsident Schröder sei damit zufrieden gewesen.

Der Zeuge Schröder erklärte dazu: „Injere Auffassung hinsichtlich der ganzen Kreditbarmat mal die: „Kutifster - Schwindler, Mischel - nichts verloren, Barmat - nicht durchsichtig, unbegreifliches Gefühl.“

Als nächster Zeuge wurde der frühere Staatsfinanzrat in der Verhandlung, Dr. Kühle, vernommen, der zugab, daß als erster Finanzrat Soldat gegenüber dem Barmat skeptisch geworden sei. Der Zeuge mußte auch zugeben, daß die Weltausstellung der Barmat als gutem Kunden nicht durchzuführen möglich war, und daß die Deduzieren Barmats nicht möglich gemacht worden seien. Darauf wurde die Verhandlung auf Freitag vertagt.

Deutscher Freiballon auf tschechischen Gebiet gelandet.

Wie die Morgenblätter aus Prag melden, ging am gestrigen Dienstag bei Kreibitz in Nordböhmen der reichsdeutsche Ballon „Hindenburg“

Ballon des Angeklagten aus dem Hinterhalte erschlagen. Aus einem zweiten Knecht suchte der Angeklagte unter Verprechungen zum Mord zu bewegen. Bald bestimmte er jenen, seinen Vater mit einem Revolver zu erschlagen, bald riet er dem Knecht, den alten Mann mit einer Kübelnforke zu erschlagen, aber ihn aus einem fahrenden Zuge zu stoßen, oder aber ihm im Weidengedränge einen Dolch in den Rücken zu stoßen. Ein anderer Vorplan des verdeckten Schönes befohle sich mit der Vergiftung der Familie des Vaters.

Der jugendliche Einfluß des angeklagten Ehepaars war bei dem Knecht bereits derart stark gemordet, daß es beinahe tatsächlich zur Ausführung dieser entsetzlichen Mordtat gekommen wäre. Gestern nacht, gegen 12 Uhr, wurde das Urteil gefällt. Es lautete gegen den Angeklagten Knöde auf eine Gesamtstrafe von drei Jahren Zuchthaus unter Abkennung der bürgerlichen Ehrenrechte auf vier Jahre. Die angeklagte Ehefrau erhielt wegen Aufworderung zum Mord ein Jahr Gefängnis.

des Luftfahrereins Chemnitz nieder. Der Ballon, der von den tschechoslowakischen Behörden beschlagnahmt wurde, war Montag in Pilsen bei Leipzig zu einer Bergungsflucht ausgeflogen.

Hochwasser an der unteren Oder.

Wie aus Stettin verläutet, sind durch die Hochwasser der Oder nunmehr auch im unteren Stromgebiet der Oder bei Gartz die angrenzenden Straßen überschwemmt. Bei Kipprowitz ist der Deich in einer Länge von 50 Metern gebrochen. Das Schwedter Wasserbauamt arbeitet mit Hochdruck, um ein weiteres Fortpflücken des Deiches zu verhindern. Auf der Straße Wublich - Gemenz ist der Dam wiederum in einer Ausdehnung von 70 Metern gebrochen. Infolge des moorigen Untergrundes dürften die Wiederherstellungsarbeiten längere Zeit in Anspruch nehmen. Der Verkehr konnte bisher durch Umsteigen aufrechtgehalten werden.

Holland im Nebel.

Seit vorgestern liegt, wie aus Amsterdam gemeldet wird, schwerer Nebel über Holland. Die Schifffahrt wird dadurch stark beeinträchtigt. Von wagenfahrern bemerkt die gestern mittag konnte kein einziges Schiff in den Hafen von Rotterdam einfahren. Die Luftschifffahrt lag vollkommen still. Auch in Amsterdam wagen es nur wenige Schiffe, die Fahrt anzutreten. Dabei sind zwei Schiffe auf Grund gelaufen. Ein Schlepper stieß mit einem ausfahrenden Schiff zusammen, wobei ein Mann ins Wasser fiel und ertrank.

Die Grippe in der Schweiz.

Die letzte Mitteilung des Bundes Gesundheitsamtes über die Ausbreitung der Grippe in der Schweiz stellt die auffallende Tatsache fest, daß in den Großstädten

die Zahl der Erkrankungen langsam abnimmt, daß die Epidemie aber von den Städtchen aus immer weiter auf das Land und die Bergstationen vordringt. Das Gesundheitsamt nimmt an, daß dieser Kreislauf erst dann zum Stillstand kommen wird wenn die gesamte Bevölkerung des Landes die Krankheit durchgemacht hat. Die Zahl der Todesfälle an Lungenerkrankung betrug in den städtischen Gemeinden mit über 10000 Einwohnern in der Woche vom 2. bis 8. Januar 608.

Zu der Tragödie im Neufahrer Finanzamt. Aus Berlin wird uns mitgeteilt, daß der kleine Wolf Hadebusch, der von seinem Vater im Neufahrer Finanzamt aus Versehen angefohlen wurde (Geschäftsführer Hadebusch ist auf einen Finanzbeamten; unsere Meldung), seinen Verletzungen heute erlegen ist.

Wegeminer Deutscher Jagdhauptmann und Jagdhammer. In dem Streit um die Berechtigung der Führung des Namens „Deutsche Jagdhammer“ hat der Bezirksausflug Berlin die Entscheidung gefällt, daß die Klage der Deutschen Jagdhammer abgewiesen wird. Hiermit hat der Bezirksausflug die Verfügung des Polizeipräsidenten von Berlin, durch die der Deutsche Jagdhammer die Führung des Namens „Deutsche Jagdhammer“ im Jahr 1926 unterlag worden war, bestätigt.

Zugentgleisung auf dem Harburger Güterbahnhof. Gestern nacht überfuhr ein Güterzug auf dem Güterbahnhof von Harburg a. d. Elbe nahe bei Hamburg das auf Heli stehende Ausflugsignal und fuhr einem ausfahrenden Güterzuge in die Seite. Mehrere Wagen wurden dabei aus den Schienen geworfen, die die Gleise löstverperten, daß mehrere Hamburger Züge mit großer Verzögerung auf die Gütergleise umgelegt werden mußten.

Ein Motorradfahrer vom Zuge überfahren. In der Nähe von Barel (Eidenburg) wurde gestern morgen ein Motorradfahrer von einem Zuge überfahren. Der Motorradfahrer polierte einen Bahnübergang, wobei er durch die niederliegende Schranke niedergeworfen wurde. Er kam auf die Schienen zu liegen und wurde von dem Zuge ungefähr dreißig Meter mitgeschleift.

Zwei Kinder in dem Flammen ungetommen. Bei einem Brande in einem Wirtshaus in Newerathal bei Eidenburg in England kamen vier Kinder ums Leben.

Werner tut selten gut. Aus Paris wird gemeldet: Ein 18jähriges Mädchen, dem man bei einem heiteren Gelage den Vorwurf machte, daß es angebetert sei, trank, um das Gegenteil zu beweisen eine Maßche Rum aus und schickte sich dann an, zu tanzen. Kaum hatte sie einige Schritte getan, als sie vom Herzschlag getroffen tot zusammenbrach.

Fünf Tiger in zwanzig Minuten erledigt. Aus Madabar wird mitgeteilt, daß der 71jährige Maharadscha von Benares, Sri Parshu Singh Bahadur, auf einer Jagd im Angusha Hügel, von seinem Sohn begleitet, plötzlich auf ein Lager von fünf Tigern fiel. Er schoß vier und sein Sohn erledigte den fünften. Der ganze Vorfall spielte sich in weniger als zwanzig Minuten ab.

Da gehöre ich hinein!

wenn Sie preiswert eine gute, nahrhafte Erbsensuppe auf den Mittagstisch stellen wollen. Ich muß ohne jede Zutaten nur 20 Minuten in Wasser gekocht werden und bin tellerweise verpackt.

Knorr Erbsenwurst

und andere Suppen in Wurstform, wie Spargel, Reis mit Tomaten, Ochsenschwanz, Eiernudeln usw.

Theater- und Masken-Kostüme

Zeugner & Riedel
I. G. Gebhardt
(vorm. Gotschalk)

HALLE a. d. Saale
Obere Leipziger Str. 61/62 (Hof 2 Tr.)

Gummistempel

liefert am Bestellsatz

Stempelhaus Wlth. Schuber
Leipzigerstr. 59, Halle a. S. - Tel. 2. 4082

Signier- u. Datumstempel, Pagolator, maschinen, Stempelstempel, Metall-, Emallichschilder, Wert-u. Kontrollmarken, Schablonen, Stempelarbeiten.

Aufgepaßt!

Das schon an vielen Plätzen bekannte Auto mit

Neuen Gänsefedern

direkt aus dem Oederbruch

besteht in den nächsten Wochen wieder die Industriepaläste des Bezirkes Merseburg und Sondershausen. Konkurrenzlos billige Preise bei nur bester und reellster Bedienung.

Bedarfsveranmeldung (kein Kaufzwang) rechtzeitig erbeten.

Willy Ruhnke, Berlin SW 29, Bücherstraße 31.

Eine gute Reflektier-„Haus- und Grundbesitz“

Erurt, Regierungstr. 63.
(22. Jahrgang)
Verkünderungs-Blatt des Bezirksverbandes der Haus- u. Grundbesitzervereine des Regierungsbezirks Erfurt. - Fast 10000 Bezahler. Monatlich einmal müssen Sie sich diesen Kreisen empfehlen.

Das schon an vielen Plätzen bekannte Auto mit



Der neue Stern am Himmel der Hausfrau:

Suma weist Ihnen einen neuen, besseren Weg zur Pflege Ihrer Wäsche.

Suma ist wirksamer als bloße Seife und besser als jedes Seifenpulver; es löst allen Schmutz und wäscht vollkommen weiß, ohne je chemische Einwirkung. Die Stoffe bleiben wie neu, auch wenn sie hundertmal mit Suma gewaschen sind.

Es ist erstaunlich, wieviel mehr Schmutz Suma aus der Wäsche herausholt als irgend ein anderes Waschmittel. Suma ist billig, weil so gut und ausgiebig.

Preis 50 Pig.
„Sunlicht“ Mannheim

SUMA wäscht allein und schont alle Gewebe!

Stadt-Theater Halle
 Heute Mittwoch, abends 8.00 Uhr
Die Zauberflöte
 Donnerstag, abends 8.00 Uhr
 Gastspiel
Geopline Stone
 Operette
Die Sängerin

Walhall
 Tel. 28 385
 Leitung:
Curt Olfers
 Nur noch 5 Tage
 Beginn 8 Uhr.
 Die große Revue
Die bunten Tüte
 16 lustige Bilder.
 Musik von
Viktor Corzilius
 Das gr. Ballett,
 Frotz enorm. Unk.
 gew. Preise von
 60 Pfg. bis 4.- M.

Textbücher
 zu den
Aufführungen
 im Stadt-Theater
 sind zu haben
 in der
 Bücherabtheilung der
 Zeitung
Kantienstr. 10,
 Tel. 2464b.

Modernes Theater
 Das führende
Tanz- (Kabarett)
Erich Guttmann
 und der große
Vaudeville-Pian
 Nach der Vor-
stellung

Koch's
Künstler spiele
 Die führende
 Kleinkunstbühne
 hat doch einen
 glänzenden Erfolg
 zu verzeichnen
 mit d. labelhaften
Januar-Programm
 und Attraktions-
 Gastspiel
Film-Roué-Ballett
 Le Héranwisch
 Schönbach u. Myrtha.
 Aufschwung und
 Leistungen unüber-
 trüflich, sowie, so
 wieder zum Monats
 A. J. prolongiert.
 Nur noch 5 Tage
 Heute nachdem
gr. Ballon-Schicht

Answärtige Theater
Neues Theater
 in Leipzig
 Sonntag 27. Jan. 7.30
 Der Weibchenpöbel
 Bühnen
Miles Theater
 in Leipzig
 Sonntag, 27. Jan. 7.30
 Das Oratorium des
 unbekannt
Operetten-Theater
 in Leipzig
 Sonntag, 27. Jan. 8.00
 Die drei
Stadt-Theater
 in Magdeburg.
 Sonntag, 27. Jan. 7.30
 Die drei
Wilhelm-Theater
 in Magdeburg.
 Sonntag, 27. Jan., 8.00
 Lumpenbühnen
Richard-Theater
 in Dessau.
 Sonntag, 27. Jan., 8.00
 Die drei
Stadt-Theater
 in Erfurt
 Sonntag, 27. Jan. 7.30
 Die drei
Deutsches National-
theater in Weimar
 Sonntag, 27. Jan., 7.15
 Die drei

Am Riebeckplatz
 Ab morgen Donnerstag, nachmittags 4 Uhr
Eins ist unbestritten:
 Seit Richard Voß' „Zwei Menschen“ hat noch kein Film die
 Herzen aller dermaßen gepackt, wie Ludwig Anzengrübners



Der Pfarrer von Kirchfeld

7 Akte! Nach dem berühmten Roman von 7 Akte!
 Ludwig Anzengrübner.
Wilhelm Dieterle (als Hel.) **Margarete Lanner** (als Annerl)
Fritz Kampers (als Wurzelsapp) **Hedwig Wangel** (als Brigitte)

Dieser Film ist ein Werk aus einem Guß
 Ein schöner Film, wahrhaftig in seiner Idee, optisch
 wirkungsvoll erfasst. Ueberall grünen Bauern, grüss
 die Natur, pocht das Herz des freien Landes, der freien
 Menschen!

Hierzu
**Der auserlesene, mit aller Sorgfalt
 zusammengestellte bunte Teil!**
 Jugendl. zahlen zur ersten Vorstellung halbe Preise!



Große Ulrichstr. 51

Ab morgen Donnerstag, nachmittags 4 Uhr
 O plaudert mir, wie Euch, schlägt
 von Lust und Leid auch in des
 Gauklers Brust ein Herz...
 Motto aus dem
besten und schönsten deutschen Zirkus-Film
 seit langen Jahren



**ZIRKUS
 RENZ**

Ein Schauspiel aus der Manege des Lebens in sieben Akten.
Ein Bajazzo - Schicksal

voll tiefster Tragik, umgeben von dem romantischen Reiz
 des fahrenden Volkes.
 Die Hauptrollen liegen in den denkbar besten Händen bei
 Angelo Ferrari - Ernst Wiener - Aruth Warjan
 Mary Kid - Mia Pankau - Fritz Beckmann
 u. a. m.

Ein packendes Flimgemälde voll Szenen, die blenden,
 mitreissen und nicht wieder loslassen. Es gibt Schmerz
 und Freude, Tragik und Humor unter treuer Hingabe
 an die Welt des Scheiterns.

Hierzu der ausgezeichnete bunte Teil!

Zoologischer Garten
 Heute Mittwoch
 den 26. Januar abends 8 Uhr
Gesellschafts - Abend
 Filmvortrag:
„Die Wunder des hauen Gottes“
 Erstaufführung in Halle. Unerreichte
 Aufnahmen aus dem Labor der Meeres-
 tieria u. prächtvolle Landschaftsbilder
 vom Golf von Neapel, im feierbesun-
 den Vesuv, Kunstwerken u. V. K. leben.
 Donnerstag den 27. Januar
13. Symphonie - Konzert
 des Hallischen Symphonie-Orchesters
 Leitg.: Mein Pflitz (Verst. Orchest.,
 Smeiana: „Mein Vaterland“ Wagner
 Quersüre u. Bachschale a. Ober-
 „Jannhäuser“, Richard Strauß: „Tod
 und Verklärung.“

Lan.lesanstalt für Vorgeschichte
 (Wettinerplatz)
 Sonntag, den 30. Januar, nachm. 4 Uhr.
 „Der Brennhüter“
 Ein Spiel vom Jungmännern
 (Karten zu 1.-, 0.75 u. 0.50 Mk. beim Haupt-
 meister von 8-4 Uhr, Sonn. als 1 Uhr.

im größten Hörsaal der Universität
Auslandstudien d. Universität
 Vier öffentliche Vorträge über:
**„Die drohen Religionen des Ostens
 in ihrer weltpolitischen Bedeutung.“**
 Zweiter Vortrag Donnerstag, den
 27. Januar, ab 8 Uhr
 Prof. Dr. H. W. Schomert (Halle):
„Die Religionen Indiens“
 Karten zu 1 M bei Heinecke (Halle)
 (für Studierende d. unentgeltlich).

Für Karneval
Maskenbälle, Bockosterfeste
 empfohlen in Halle. Feiern mit
 Gesichtsmasken, Girlanden,
 „scherzartikeln usw.“
PAUL LANGE
 M. reueburger Str. 168
 neben C 1 Riebeckplatz.

Gr. Festsaal
**am 26. Febr. noch
 zu vergeben**
Saalschloß - Brauerei.
 Fernruf 26824.

Glückauf-
Kohlenkontor G. m. b. H.
verl. Königsstraße
 (Alter Thlr. Bahnhof)
Fernruf 23880 und 23981
prompt frei Haus jede Menge

**Kohlen
 Koks
 Brikets**

Ämtliche Bekanntmachungen.
 In dem Konkursverfahren über
 das Vermögen der Frau verarb. Maria
 Beltscher in Halle a. S. ist zur Ab-
 nahme der Schlussrechnung des Ver-
 meisters, zur Erhebung von Einreden
 und sonstigen Einwendungen gegen
 die bei der Bereitung zu berücksich-
 tigenden Forderungen der „Schluß-
 rechnung“ am 28. Februar 1927, vormit-
 tag 10 Uhr, vor dem Amtsgericht
 hierorts, Poststraße 13, Zimmer 43,
 bestimmt.
 Halle a. S., den 24. Jan. 1927.
 Der Gerichtspräsident
 des Amtsgerichts. Abt. 7.

Bekanntmachung
 betr. die Veranlagung der Gewerbe-
 steuer nach dem Gewerbesteuer-
 gesetz vom 1. April 1925 und 1926
 und der Lohnsteuer für das Rechnungsjahr
 1925.
 Die Vorbrüche für die Gewerbe-
 steuererklärungen sind den gewerbe-
 steuerpflichtigen Unternehmen überlan-
 det. Die letzteren sind demnach für
 die Steuererklärung des Geschäftsjahrs
 1925, der 15. Februar 1927, festgelegt.
 Diejenigen Gewerbe- und Industrie-
 unternehmen, welche ein Vorbrud nicht überlan-
 det, werden aufgefordert, die Vor-
 brüche bei dem unterzeichneten Steuer-
 ämte bis zum 15. Februar 1927, abzu-
 holen.
 Bei Ausfüllung der Fragen 1a und
 1b der Gewerbesteuererklärung ist über-
 die die Fragen 2 und 4 der mit über-
 landeten Anleitung zur Ausfüllung der
 Gewerbesteuererklärung zu be-
 achten, d. h. die auf den
 Unternehmern in dem Vorbrud
 nach dem vom Finanzamt überlan-
 detem Vorbrud zu bezeichnen.
 Halle a. S., den 26. Januar 1927.
 Der Vorking
 des Gewerbesteuersamts für den
 Steuerbezirk des Stadtkreises Halle.

Mittwoch, d. 2. Februar
Saalschloß-Maskenball
„Carneval in Nizza“
 2 Kapellen:
**Gr. Tanzorchester u. die
 Jazz-Symphoniker d. Bergkapelle**
Prachtvolle Dekoration!
 Prämierung: 6 Preise für die schönst.
 Damenmasken, für die originellsten
 Herrenmasken. Ab 10.30 Uhr:
Bunter Ball Blumenschlacht
 Ende 3 Uhr. Tel. 263 24.
 Tischbestellungen rechtzeitig erbeten
 Karten-Vorverkauf 1.80 Hohen u.
 Saalschloß-Bücherei 2.25.
 Die ganze Nacht Autoverkehr.
 Freitag Raffee-Konzert
 (Eintritt frei).

Gegen Grippe u. Schnupfen
Malphigoltabletten
Asthmasolutor und Bronchosolutor
 (ges. Gen.)
 Dies sind die
**Malphigoltabletten:
 Asthmasolutor,
 Bronchosolutor.**
 Das wissenschaftlich begründete und
 ärztlich empfohlene wirksame Mittel
 Bronchialasthma, akuten und chroni-
 schen Bronchialkatarrh, akuten und
 chronischen Keuchhusten der oberen Luft-
 wege, nervöse Nasenrachenleiden,
 Keuchhusten, Grippe und Erkältungen
 aller Art bzw. deren Folgeer-
 scheinungen, Schnupfen. Malphigol-
 tabletten, Asthmasolutor u. Bronchosolutor
 haben sich als ein zuverlässiges
 schleichendes Mittel bei allen oben-
 genannten Erkrankungen erwiesen u.
 überraschend gute Erfolge ge-
 zeigt. Sogar bei ganz veralteten
 Leiden bringen sie schon nach
 dem ersten Gebrauch Erleichte-
 rung. Malphigoltabletten, Asthma-
 solutor und Bronchosolutor sind Mittel
 zum Inhalieren und Gurgeln, die
 durch ihre guten Erfolge ein lange
 unbekanntes gutes Mittel gegen die
 Grippe usw. darstellen.
 Preis per Schachtel RM 2.50.
 Zu haben nur in Apotheken.
 Engros-Niederlage: Otto Hofmann,
 Leipzig C 1, Mühlentstraße 18.
 Fernsprecher 21938, 23532 und 21909.
**Laboratorium Malphigol
 Dresden-A. 24**
Theaterkauf & Scheibner, Leipzig, Zeltzer Straße 11.

Ein Kind wird in
 sehr gute
Pflege
 genommen unter
 der Expedition dieser Zeitg.

**Die Leser können sich
 bei Einkäufen**
 und ihrem Blatt, wenn sie sich
 auf ihre Zeitung beziehen Wir
 bitten unsere Abonnenten darum

Sanftwunderin
 nicht noch einige Run-
 den, Uebernahme Sa-
 und Umarbeiten in
 und außer dem Gaus
 10. u. 2. 3282 an die
 Exp. d. Ztg.

Für Konfirmanden
Gesangbücher
 in einfachen sowie hochfeinen Einbänden
 empfiehlt preiswert in sehr großer Auswahl
Albin Hentze, Schmeerstr. 24

Mansfeld (Leipzig), Luther-Blä-
 gium, Hb. Preis
 (siehe mit Oberreineinleitung) u. Handels-
 druck u. Zerkeln u. Wäldchen. St. Riechen
 Lindquitt, Südbücherei, Arbeitsbuch, Übersetz-
 selen, Antenn, recht, koch, Verträge, „Indi-
 anal, Kritik, auf die Grund, fünf Familien
 leuten zu Teil, Ophelia, Pflanzensystem
 u. Vaterlands liebe, Bekannter, Sommer und
 Winteropern, Turen, Schwärmer, Wäldchen, in
 d. herr. Wälder u. Umgeb. Vorort, gefolgt
 für erholungsbedürft. Großstädter.
 Haupt, Kallisch, Einr. jeder Prof. d. Prof.
 Dr. Hermann.

Jede Dame
 welche Wert auf gute halbare
 Strümpfe legt, kauft nur
Marke LBO
 Als beste Marke weltbekannt!
 Alleinverkauf für Halle u. Umgebung
H. Schnee Nachf.
 Große Steinstraße 84.

Quantitätlicher Bezugspreis durch Reich 2,00 M.-P., durch Ausgabestellen ohne Bezeichnung 1,80 M.-P. Einzelpreis 0,25 M.-P. die zehnjährig. Kolonialzeit, 1,00 M.-P. die Restmenge.

Aus der Heimat

Bohrungen für den Städtelan.

Wespehl. Die Vorarbeiten machen jetzt weitere Fortschritte. Nachdem bereits seit einiger Zeit im Gelände des künftigen Städtel-Anlagenprojekts durch zwei Kolonnen je vier Mann Bohrungen vorgenommen werden, sind jetzt auch bei Wespehl Kolonnen angesetzt worden und mit Vorarbeiten beschäftigt, um die Bodenverhältnisse festzustellen, sowie die Grundwasserhöhe festzustellen und die Beschaffenheit des Wassers zu untersuchen. Erst nach allen diesen Feststellungen, die noch manche Zeit in Anspruch nehmen werden, kann an eine endgültige Festlegung der Linie gedacht und der Bauplan öffentlich ausgestellt werden. Da die Bodenverhältnisse recht verschieden sind und die Unterirdien nur langsam fortgeschritten, ist mit dem Einsetzen weiterer Bohrkolonnen zu rechnen.

Ein anhaltischer Haen.

Wespehl. Die jahrelange Streitfrage, ob beim Mittelband-Zugfangprojekt der Hafen nach Staßfurt oder nach Leopoldsdorf zu legen kommt, spielte seitwärtig eine derart erhebliche Rolle, daß das ganze Projekt hieran zu scheitern drohte. Nachdem nun auch diese Frage zwischen preussischen und anhaltischen Regierungsbereitungen das ganze Problem erörtert worden ist, kann der Konflikt als beigelegt betrachtet werden. Staßfurt erklärt sein Einverständnis, daß der Hafen auf anhaltischen Boden zwischen Wees und Weesmünde durch Staßfurt und Leopoldsdorf, tragen gemeinsam die Kosten der Errichtung und dessen Unterhaltung. Beide Teile haben aber auch gemeinschaftlich im Hinblick auf die Vorteile, die durch die Baueinlage, namentlich auch in finanzieller Beziehung, zu erwarten sind. Zur Durchführung des Planes ist die Bildung eines Zweiverbandes erforderlich, dem ein Einverständnis zwischen Preußen und Anhalt voraussetzen muß. Weiter die Grundentwässerung bereits vorliegenden Vertragsentwürfe wurden auf der Grundlage eines Einverständnisses erhoben. Obgleich sich folgen hierbei die noch bestehenden Grenzstreitigkeiten gelöst werden.

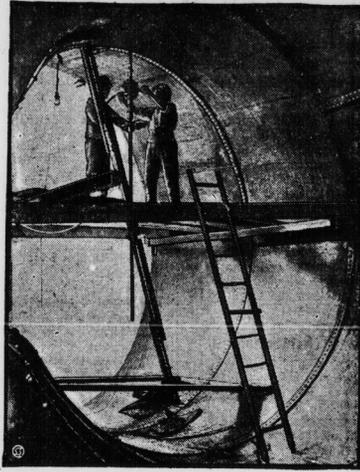
Zu dem tödlichen Sturzfall.

Wespehl. Zu dem Unglücksfall bei den Thüringer Stimmereisarbeiten, bei denen der Arbeiter Eberhard aus Keubaus zu Tode kam, erklärt man folgende Einzelheiten: Bei dem Leiche über die Weisheitsratsrede beging der Teilnehmer Eberhard die Unvorsichtigkeit, daß er trotz der Warnung eines Politens eine steil abfallende Schiene hinabtrieb. Dabei verlor er das Gleichgewicht und schlug mit dem Kopfe auf die Spitze eines Schneehaues und durchbohrte sich ein Auge. Der Verunglückte war auf der Stelle tot. Die Rettung der Stimmereisarbeiten lagte sofort alle Hilfsmittel ab. In Thüringen ist es der erste Todesfall, der bei Ausführung des Stimmereis vorgelommen ist.

Not Front gest sammeln.

Wespehl. Um den Ortsbewohnern sowie den umliegenden Dörfern eine Winterhilfe zu leisten, haben sich seit einiger Zeit mehrere hiesige Vereine mit Ästen herum, um zu sammeln. Die Gesamtsammlung wird auf-

Riesenturbinen für das Shannon-Kraftwerk.



Für das Shannon-Werk bei Eimeritz in Irland, das eines der größten Kraftwerke der Welt werden soll, werden zurzeit Riesenturbinen gebaut, die mit einer Leistung von 40.000 PS die größten amerikanischen Spaltturbinen am Niagarafall übertreffen. Das Spritzgussstück einer Turbine, das auf unserer Seite dargestellt ist, liegt in der Diagonale 19 Meter und hat einen Einlaufdurchmesser von 5,4 Meter. Die Turbinen werden von einer deutschen Maschinenfabrik gebaut.

lucht, um zu sein. „Wir fern Waren haben wir aus dem Konium. Wir wollen uns ja nur Musikinstrumente anschaffen. Die Bürgerlichen können sie bezahlen.“ Näheres geben die Herren vielleicht noch sammeln, um für das gehörliche Geld Mühen, Arbeit, Kapital mit Schulden und zu kaufen. Die Geldstellen aus Mostau sind wohl ausgebildet?

Fortführung des Städtelthates.

Wespehl. Die Sitzung der Ratsbürger Stadtvater brachte die alljährliche große Inventardebate. Die Verträge mit den bisherigen Intendanten Heinz Huber und Bruno Richter laufen mit dem Ende dieser Spielzeit ab, es galt also, sich zu entscheiden, ob und in welchem Umfange man den Betrieb des Städtelthates aufrecht erhalten wollte. Grundätzlich erklärte sich die Verwaltung mit der Weiterführung in eigener Regie einverstanden. Da jedoch der bisher geleistete städtische Zuschuß in Höhe von 120.000 bis 130.000 M. für die Folgezeit nicht mehr tragbar ist, mußte man an Sparmaßnahmen denken. Vor allem kam sich die Stadt den Luxus gegen Intendanten — für Oper und Operette (Huber) und Schauspiel (Richter) — nicht mehr leisten. In Anbetracht der bereits vorgeschrittenen Zeit mußte man von einer Ausdehnung des Volkens absehen, und so wurde Heinz Huber zum

alleinsten Intendanten mit großer Mehrheit gewählt. Die Subvention der Stadt soll im kommenden Spieljahr 90.000 M. nicht überschreiten, weiter sollen die Eintrittspreise, die bisher wohl die niedrigsten der Provinz Siedeln sind, um zehn Prozent erhöht werden.

Wespehl. In der vorigen Woche ist der Vertrag über die Beschaffung des Altenburger Bandtheaters mit dem Reußischen Theater in Gera abgeschlossen worden.

Der Güterdiebstahl-Prozess.

Wespehl. Die Voruntersuchung gegen die von Diebstählen auf dem hiesigen Güterbahnhof Beteiligten ist nunmehr zu Ende geführt. Der Verhandlungstermin ist auf den 16. Februar vor dem Großen Schöffengericht anberaumt. Die Anklage erstreckt sich auf 26 Personen, von denen einige teilweise im hiesigen Gerichtsbezirk ihren Wohnort haben. Bei der Vernehmung des vorliegenden Materials wird sich der Prozess über eine ganze Reihe von Tagen erstrecken.

Stadtsjubiläum.

Wespehl. (Sühnd.) Unter Städtchen, das durch seine malerischen Klosteranlagen und seine idyllische Lage weithin bekannt ist, kann auf ein

800jähriges Bestehen zurückblicken. 1127 gründeten Könige des Heiligen Römischen Reichs das Kloster, das es bald zu großer Blüthenzeit brachte. Im Bauernkrieg wurde es von den aufständischen Bauern zerstört. In einem Restfall soll die Jubiläumfeier begangen werden.

Ein neuntes Schuljahr.

Wespehl. Der Elternrat einer hiesigen Volksschule legte der Schuldeputation einen Antrag zur Einrichtung eines neunten Schuljahres für die zur Entlassung aus der Volksschule kommende Kinder vor. Die Schulleiter hatten daraufhin durch eine Umfrage festgestellt, daß sich 32 Mäden und 9 Mäden für ein weiteres Jahr zum Schulbesuch verpflichten, worauf die Einrichtung dieser „Aufbauklasse“ von den zuständigen Stellen beschlossen wurde, zumal in anderen Städten hierauf sehr gute Erfahrungen gemacht wurden. Allerdings liegt die Anzahl der weiblichen Mäden nicht aus, um sie in die Klasse für Knaben und Mäden einzuteilen, welche mühen zu einer Klasse bereit zu werden. Der Zweck dieser „Aufbauklasse“ ist ein doppelter. Der Arbeitsmarkt kann zurzeit nicht, wie früher, genügend Beschäftigte für die landwirtschaftliche Jugend aufbringen. Da während die Straßen mit Arbeitslosen „besüßert“ sind, ist ein weiterer Zuwachs in der Hinsicht nicht annehmbar. Wenn die Kinder ein weiteres Jahr in die Schule gehen könnten, entziehen sie nicht nur den Beschäftigten der Straßen, sondern es wird ihnen vielmehr Gelegenheit gegeben, ihr Wissen zu vervollkommen. Weitere Lehrer sollen an die Schule wirken und den Kindern noch manche praktische Erfahrung des Lebens auf dem Lande geben. Da die Einrichtung eines neunten Jahres auf eine Stelle warten können, eine Genehmigung bedoten wird, ist bezüglich weiterer Jubiläen, ist auch zu begrüßen.

Junglerhelferinnen.

Wespehl. Der Deutsche Evangelische Kirchenvorstand, der es sich zur Aufgabe gestellt hat, Vandilpfegevereinen auszubilden, damit sie auch besonders den Bedürfnissen von Landgemeinden dienen können, und diese Arbeit in mehr als 1000 hiesiger Kirchenteile mit großer Energie durchgeführt hat, wird oft von jungen Mädchen im Alter von 16 bis 20 Jahren um Aufnahme in die Schwesternschaft gebeten. Das hat vielfach keine Befürworter in den Verbänden, ebenso wie für die jungen Mädchen. Die Tätigkeit als Vandilpfegehelferin ist eine große innere Befriedigung; aber auch die zweijährige Ausbildung im Krankenhause verlangt einen nicht zu jungen Menschen, so daß die Krankenhäuser die Beschäftigten unter 20 Jahren nicht gern annehmen. Andererseits ist es für ein junges Mädchen ein Schritt von der weltrennenden Bedeutung, Vandilpfegehelferin zu werden, daß die Leitung des Krankenhauses sich zur Beschäftigung einer künftigen Vandilpfegehelferin in der Ausbildung entschließen kann. Diese Tätigkeit ist ihnen Vorbereitung und Berechtigung auf die ihnen werdenden Lebensaufgaben, ohne sie zu verdrängen, sondern vielmehr ein Vandilpfegehelfer zu ergreifen. Während die spätere drei- bis vierjährige Ausbildungszeit für die Vandilpfegehelferinnen einseitig der Krankenpflegeausbildung mit praktischem Schulungsablauf mit sehr geringem Gehalt in Verbindung stehen ist, muß für das Junglerhelferinnen-

Pfeiffer & Haase
 Ludwig-Wucherer-Strasse 76 G. u. H. Ulrichs-Strasse 39
 E. ke. Lessing-Strasse. Fernruf 25714 am Kaulenberg Fernr. 260 51

Alle Artikel für die feine Tafel
 Erstklassige Weine zu mäßigen Preisen.

Küche zur Ausführung vollständiger Frühstück-, Mittag- und Abendessen sowie kalter und warmer Einzelgerichte in aparter und geschmackvoller Ausführung. Vorschläge unverbindlich und kostenlos.

Das Geheimnis der Wollweber
 Kriminalroman aus dem böhmischen Kautland
 Von Antonia Drummond
 (Alle deutschen Rechte der Grotte Urkautland, Wien.)
 (16 Bände erschienen.) (Halsdruck verboten.)
 Godfrey schauderte. Die Finsternis, die tangenden Schatten und das Geflüster Nikolas ließen den durchdringenden Ton der gräßlicher erscheinen.
 „Nun, weshalb erzählen Sie mir das und gehen mit dieser Tür dort?“
 „Nikolas jagerte mit der Antwort und wandte seinen Blick ab.“
 „Ich hatte früher einen Schlüssel zu dieser Tür, jagte er dann. „Es gab im ganzen drei Schlüssel, einen hat der Prinz, er hat ihn aber nie benutzt, denn er hatte auch früher schon immer eine Abneigung gegen die Vertiefte. Wie ich ermahnte, habe ich einen Schlüssel. Er wurde mir gefolgt — wie und von wem, weiß ich nicht.“
 „Nun, und weiter?“
 „Nikolas stinnete den Mund, um zu antworten. Da erlangt hinter der Tür ein grauenvolles Rachen, das Rachen eines Wahnsinnigen.“
 Godfrey packte den Alten beim Handgelenk.
 „Was ist das?“ fragte er verflört.
 „Nikolas wies auf einen perennierten Schieber in der Tür.“
 „Schieben Sie ihn zurück Herr.“
 Godfrey hob den Schieber zurück und preßte das Gesicht an die Gitterstäbe. Er konnte jedoch nichts erkennen, selbst mit der Laterne nicht.
 „Er hebt zurück, was bedeutet das?“
 „Hier hinter dieser Tür haust der „tödlige Duff“, flüsterte Nikolas.“

Godfrey drehte sich um und verließ nochmals, mit der Laterne durch das Gitter hineinzuliegen, doch ohne Erfolg — er konnte nichts sehen.
 „War er immer schon hier?“ fragte er den Diener.
 „Nein, Herr, er kam erst nach der Revolution, nachdem der Prinz schon fort war. Auch die Not gingen weg, als er fort war. Sie wußten, daß er in Maratow regierte. Deshalb blieb auch das Schloss unberührt. Man frage ich Sie, ob ich es dem Prinzen zeigen soll.“
 Godfrey schweig eine Weile, dann nahm er Nikolas beim Arm. Sie schritten durch den Gang zurück und stiegen wieder in die Höhe hinauf.
 „Sont ich nichts, Nikolas?“ fragte Godfrey, als sie wieder oben waren.
 Der Alte wies seinem Blick aus. „Nichts, Herr, nur das. Ich traute mich nicht, es dem Prinzen zu zeigen, deshalb lagte ich es Ihnen. Bringend jemand wußte es.“
 Godfrey überlegte einen Augenblick.
 „Hören Sie, Nikolas. Der Prinz muß es wissen, das ist unbedingt nötig. Er hat den einzigen noch vorhandenen Schlüssel zu der Tür und wenn er erlöst, er sich hinter derselben aufhält, dann gibt er ihn mir wieder.“
 Nikolas blinzelte ihm starr an. „Sie wollen allein hineingehen, Herr?“
 Godfrey nickte. „Gewiß will ich, Nikolas. Doch das ist meine Sache. Es handelt sich bloß darum, der Prinz muß es erfahren, daß die Vertiefte braucht es nicht zu wissen. Sie konnte sich angestrichelt.“
 „Abend werde ich es so einrichten, daß ich mit dem Prinzen noch in der Halle bleibe, nach dem die Vertiefte schon inschlafen gegangen ist und voroff ich ebenfalls entern, daß kommen Sie dann herein und erzählen Sie alles dem Prinzen, auch was Sie mir nicht gesagt haben. Nämlich, wie sich der „tödlige Duff“ auf einmal im Vertiefte befand, wie Sie den Schlüssel verloren und alles andere.“

Nikolas jagte: „Nur was es ist, wenn Sie es ihm zeigen würden Herr.“
 „Nein, Nikolas, wenn ich ihn so jagt wird er an mich fragen richten, und die können nur Sie beantworten. Deshalb müssen Sie unbedingt dabei sein. Vergessen Sie also nicht — so gegen Witternadi.“
 „Nikolas stimmte widerstrebend zu.“
 „Gut, Herr, es bleibt dabei, wie Sie sagten.“
 Godfrey trennte sich von ihm.
 Am Abend richtete Godfrey alles so ein, wie er es mit Nikolas beiprohen hatte.
 Zenia war müde und ging noch vor elf Uhr inschlafen. Voroff blieb mit Maratow und Godfrey in der Halle sitzen und plauderte angeregt, er wußte eine Menge Anekdoten zu erzählen, ernste und heitere. Schließlich zog aber auch er sich zurück und ging in sein Zimmer hinauf, das oberhalb des großen Tores lag. Man konnte das Licht durch die Vorhänge sehen.
 Maratow schmeckte, nun Kapitan, es ist Zeit zum Schlafengehen. Zenia hat mir zugetraut, in den Teil des Schlosses zu überfliegen, der über der Mauer liegt, die ins Meer abfällt, weiß Gott weshalb.“
 Godfrey lädelte. Er machte keine Anstalten, aufzubrechen. „Abergingen sollen sich Kerzer unterhalb des Schlosses befinden — jedenfalls sehr interessant, wie ich mir vorstelle.“
 „Ein ganzer Ort. Wenn die Dinge hier ein wenig zur Ruhe gekommen sind, können wir in eines Tages hinunterfliegen.“
 Sie plauderten weiter. Maratow war schon sehr müde, doch Nikolas erliefen noch immer nicht. Der Diener hatte doch lieber Voroff über den Hof gehen lassen und mußte darauf bestehen, daß Zenia schon zu Bett gegangen war. Es war daher auffällig, daß er noch immer nicht kam.
 Ein unheimliches Ansteheln, wie in Godfrey auf. Zenia etwas müde geschlafen. Der alte Diener würde flüchtig nicht zu ver-

später und Godfrey's Anordnungen so misachtet haben.
 Maratow wollte inschlafen gehen. „Kapitan, wir werden noch die ganze Nacht durchplaudern. Ich aber jetzt hinauf. Kommen Sie mit?“
 Godfrey zündete sich eine Zigarette an. „Ich möchte im Hof noch ein wenig spazieren gehen.“
 „erliefte er, „in fünf oder zehn Minuten komme ich nach.“
 „Wie Sie wollen, Kapitan Gute Nacht!“
 Maratow ging aus der Halle. Godfrey beachtete jedoch in die Küche hinüber. Sie war leer. Die großen Goldschätze, die Nikolas in dem Herd angehängt hatte, waren zu Höhe verbrannt und die Luft war falt.
 Godfrey eilte in das kleine Zimmer neben der Küche, wo Nikolas zu inschlafen pflegte. Auch das Zimmer war leer und das Bett unberührt.
 Godfrey's Sorge verstärkte sich. Zweifellos war etwas ardeihen. Er durchsuchte die Dienerzimmer, konnte aber Nikolas nicht finden. Er verließ die Küche und schritt über den Hof zur Halle zurück.
 Das Feuer in den Kaminen war dem Tode brannant und die Hirtinngel fanden offen.
 Godfrey hielt den Schritt an.
 In roten Schuhen der beiden Feuer lag eine Gestalt, die ihm langsam betrunken schien.
 Mit einigen Schritten war er dort. Zu seinen Füßen lag Nikolas — tot. Unterhalb des Rinnens laum sichtbar, eine dünne, schwarzrote Erdkruste.
 Godfrey ließ sich neben Nikolas auf die Knie nieder.
 „Nikolas! Ich erlich um, als fürchte er, daß ich nun rückwärts ein heimlich Herunter anbringen könnte. Doch nur der weite Hof lag in schwarzer Finsternis vor ihm.“
 Er öffnete Nikolas' Kopf und fand und legte ihm die Hand aufs Herz. Er tat es ganz mechanisch und mußte eigentlich schon vorher, was Ge-

Turnen, Sport und Spiel

Ein eifriger Förderer der deutschen Luftfahrt

Direktor Bronzty 30 Jahre alt.

Am gestrigen Tage feierte eine der führenden Persönlichkeiten der deutschen Luftfahrt ihren 30. Geburtstag, Direktor Martin Bronzty, Mitglied des Vorstandes der Deutschen Luftfahrt, Direktor Bronzty ist seit dem Jahre 1915 in der Verwaltung der deutschen zivilen Luftfahrt tätig und damit überaus in der gesamten europäischen Luftfahrt mit der deutschen führende Mitarbeiter. Von Anfang an beschäftigte er als sein eigentliches Berufsfeld die Regelung der Verkehrsregeln, sowohl bezüglich der Verkehrsregeln als auch der Verkehrsorganisation (Postage, Post und Fracht). So hat er beispielsweise die erste Konferenz mit den russischen Interessenten geführt, die schließlich zur Einrichtung der ersten transatlantischen Strecke London-Berlin-Moskau führte.

In der internationalen Organisation der Luftfahrt spielt Direktor Bronzty ebenfalls von Beginn an eine führende Rolle. Er ist Mitglied der International Air Traffic Association, der bekannten IATA, beizugehen, die den Zusammenstoß von 23 Luftverkehrsverträgen in 15 europäischen Ländern darstellt. Seine Person ist verbunden mit der Anknüpfung der freundschaftlichen Luftverkehrsbeziehungen zu den Gesellschaften aller Länder, die bezüglich der englischen und französischen Kreise unter dem Gesichtspunkte der Aufhebung der deutsche Luftfahrt fehlenden Verkehrsbestimmungen des Londoner Abkommens von 1919. Seine Person ist verbunden mit der Anknüpfung der freundschaftlichen Luftverkehrsbeziehungen zu den Gesellschaften aller Länder, die bezüglich der englischen und französischen Kreise unter dem Gesichtspunkte der Aufhebung der deutsche Luftfahrt fehlenden Verkehrsbestimmungen des Londoner Abkommens von 1919.

Der Motor-Sport-Club Halle-Saale (A. D. A. C.)

hat für dieses Jahr in seiner Jahresversammlung am 19. April in Halle die folgenden Beschlüsse gefasst: 1. Der Club hat sich für die Teilnahme an der 1. Weltmeisterschaft in Berlin am 2. Juni 1927. 2. Der Club hat sich für die Teilnahme an der 2. Weltmeisterschaft in Berlin am 12. Juni 1927. 3. Der Club hat sich für die Teilnahme an der 3. Weltmeisterschaft in Berlin am 26. Juni 1927. 4. Der Club hat sich für die Teilnahme an der 4. Weltmeisterschaft in Berlin am 10. Juli 1927. 5. Der Club hat sich für die Teilnahme an der 5. Weltmeisterschaft in Berlin am 24. Juli 1927. 6. Der Club hat sich für die Teilnahme an der 6. Weltmeisterschaft in Berlin am 7. August 1927. 7. Der Club hat sich für die Teilnahme an der 7. Weltmeisterschaft in Berlin am 21. August 1927. 8. Der Club hat sich für die Teilnahme an der 8. Weltmeisterschaft in Berlin am 4. September 1927. 9. Der Club hat sich für die Teilnahme an der 9. Weltmeisterschaft in Berlin am 18. September 1927. 10. Der Club hat sich für die Teilnahme an der 10. Weltmeisterschaft in Berlin am 2. Oktober 1927. 11. Der Club hat sich für die Teilnahme an der 11. Weltmeisterschaft in Berlin am 16. Oktober 1927. 12. Der Club hat sich für die Teilnahme an der 12. Weltmeisterschaft in Berlin am 30. Oktober 1927. 13. Der Club hat sich für die Teilnahme an der 13. Weltmeisterschaft in Berlin am 13. November 1927. 14. Der Club hat sich für die Teilnahme an der 14. Weltmeisterschaft in Berlin am 27. November 1927. 15. Der Club hat sich für die Teilnahme an der 15. Weltmeisterschaft in Berlin am 11. Dezember 1927. 16. Der Club hat sich für die Teilnahme an der 16. Weltmeisterschaft in Berlin am 25. Dezember 1927. 17. Der Club hat sich für die Teilnahme an der 17. Weltmeisterschaft in Berlin am 8. Januar 1928. 18. Der Club hat sich für die Teilnahme an der 18. Weltmeisterschaft in Berlin am 22. Januar 1928. 19. Der Club hat sich für die Teilnahme an der 19. Weltmeisterschaft in Berlin am 5. Februar 1928. 20. Der Club hat sich für die Teilnahme an der 20. Weltmeisterschaft in Berlin am 19. Februar 1928. 21. Der Club hat sich für die Teilnahme an der 21. Weltmeisterschaft in Berlin am 5. März 1928. 22. Der Club hat sich für die Teilnahme an der 22. Weltmeisterschaft in Berlin am 19. März 1928. 23. Der Club hat sich für die Teilnahme an der 23. Weltmeisterschaft in Berlin am 2. April 1928. 24. Der Club hat sich für die Teilnahme an der 24. Weltmeisterschaft in Berlin am 16. April 1928. 25. Der Club hat sich für die Teilnahme an der 25. Weltmeisterschaft in Berlin am 30. April 1928. 26. Der Club hat sich für die Teilnahme an der 26. Weltmeisterschaft in Berlin am 14. Mai 1928. 27. Der Club hat sich für die Teilnahme an der 27. Weltmeisterschaft in Berlin am 28. Mai 1928. 28. Der Club hat sich für die Teilnahme an der 28. Weltmeisterschaft in Berlin am 11. Juni 1928. 29. Der Club hat sich für die Teilnahme an der 29. Weltmeisterschaft in Berlin am 25. Juni 1928. 30. Der Club hat sich für die Teilnahme an der 30. Weltmeisterschaft in Berlin am 9. Juli 1928. 31. Der Club hat sich für die Teilnahme an der 31. Weltmeisterschaft in Berlin am 23. Juli 1928. 32. Der Club hat sich für die Teilnahme an der 32. Weltmeisterschaft in Berlin am 6. August 1928. 33. Der Club hat sich für die Teilnahme an der 33. Weltmeisterschaft in Berlin am 20. August 1928. 34. Der Club hat sich für die Teilnahme an der 34. Weltmeisterschaft in Berlin am 3. September 1928. 35. Der Club hat sich für die Teilnahme an der 35. Weltmeisterschaft in Berlin am 17. September 1928. 36. Der Club hat sich für die Teilnahme an der 36. Weltmeisterschaft in Berlin am 1. Oktober 1928. 37. Der Club hat sich für die Teilnahme an der 37. Weltmeisterschaft in Berlin am 15. Oktober 1928. 38. Der Club hat sich für die Teilnahme an der 38. Weltmeisterschaft in Berlin am 29. Oktober 1928. 39. Der Club hat sich für die Teilnahme an der 39. Weltmeisterschaft in Berlin am 12. November 1928. 40. Der Club hat sich für die Teilnahme an der 40. Weltmeisterschaft in Berlin am 26. November 1928. 41. Der Club hat sich für die Teilnahme an der 41. Weltmeisterschaft in Berlin am 10. Dezember 1928. 42. Der Club hat sich für die Teilnahme an der 42. Weltmeisterschaft in Berlin am 24. Dezember 1928. 43. Der Club hat sich für die Teilnahme an der 43. Weltmeisterschaft in Berlin am 7. Januar 1929. 44. Der Club hat sich für die Teilnahme an der 44. Weltmeisterschaft in Berlin am 21. Januar 1929. 45. Der Club hat sich für die Teilnahme an der 45. Weltmeisterschaft in Berlin am 4. Februar 1929. 46. Der Club hat sich für die Teilnahme an der 46. Weltmeisterschaft in Berlin am 18. Februar 1929. 47. Der Club hat sich für die Teilnahme an der 47. Weltmeisterschaft in Berlin am 4. März 1929. 48. Der Club hat sich für die Teilnahme an der 48. Weltmeisterschaft in Berlin am 18. März 1929. 49. Der Club hat sich für die Teilnahme an der 49. Weltmeisterschaft in Berlin am 1. April 1929. 50. Der Club hat sich für die Teilnahme an der 50. Weltmeisterschaft in Berlin am 15. April 1929.

Handball der II. Klasse.

Von der Handball-Abteilung des Motor-Sport-Club Halle-Saale (A. D. A. C.) wird berichtet, dass die Handball-Abteilung in der letzten Saison sehr erfolgreich war. Die Mannschaft gewann die Meisterschaft der II. Klasse und qualifizierte sich für die Teilnahme an der Meisterschaft der I. Klasse. Die Mannschaft besteht aus folgenden Spielern: 1. Müller, 2. Schmidt, 3. Weber, 4. Fischer, 5. Klein, 6. Hoffmann, 7. Richter, 8. Meyer, 9. Schneider, 10. Bauer, 11. Zimmermann, 12. Schulz, 13. Lange, 14. Fischer, 15. Müller, 16. Schmidt, 17. Weber, 18. Fischer, 19. Klein, 20. Hoffmann, 21. Richter, 22. Meyer, 23. Schneider, 24. Bauer, 25. Zimmermann, 26. Schulz, 27. Lange, 28. Fischer, 29. Müller, 30. Schmidt, 31. Weber, 32. Fischer, 33. Klein, 34. Hoffmann, 35. Richter, 36. Meyer, 37. Schneider, 38. Bauer, 39. Zimmermann, 40. Schulz, 41. Lange, 42. Fischer, 43. Müller, 44. Schmidt, 45. Weber, 46. Fischer, 47. Klein, 48. Hoffmann, 49. Richter, 50. Meyer, 51. Schneider, 52. Bauer, 53. Zimmermann, 54. Schulz, 55. Lange, 56. Fischer, 57. Müller, 58. Schmidt, 59. Weber, 60. Fischer, 61. Klein, 62. Hoffmann, 63. Richter, 64. Meyer, 65. Schneider, 66. Bauer, 67. Zimmermann, 68. Schulz, 69. Lange, 70. Fischer, 71. Müller, 72. Schmidt, 73. Weber, 74. Fischer, 75. Klein, 76. Hoffmann, 77. Richter, 78. Meyer, 79. Schneider, 80. Bauer, 81. Zimmermann, 82. Schulz, 83. Lange, 84. Fischer, 85. Müller, 86. Schmidt, 87. Weber, 88. Fischer, 89. Klein, 90. Hoffmann, 91. Richter, 92. Meyer, 93. Schneider, 94. Bauer, 95. Zimmermann, 96. Schulz, 97. Lange, 98. Fischer, 99. Müller, 100. Schmidt, 101. Weber, 102. Fischer, 103. Klein, 104. Hoffmann, 105. Richter, 106. Meyer, 107. Schneider, 108. Bauer, 109. Zimmermann, 110. Schulz, 111. Lange, 112. Fischer, 113. Müller, 114. Schmidt, 115. Weber, 116. Fischer, 117. Klein, 118. Hoffmann, 119. Richter, 120. Meyer, 121. Schneider, 122. Bauer, 123. Zimmermann, 124. Schulz, 125. Lange, 126. Fischer, 127. Müller, 128. Schmidt, 129. Weber, 130. Fischer, 131. Klein, 132. Hoffmann, 133. Richter, 134. Meyer, 135. Schneider, 136. Bauer, 137. Zimmermann, 138. Schulz, 139. Lange, 140. Fischer, 141. Müller, 142. Schmidt, 143. Weber, 144. Fischer, 145. Klein, 146. Hoffmann, 147. Richter, 148. Meyer, 149. Schneider, 150. Bauer, 151. Zimmermann, 152. Schulz, 153. Lange, 154. Fischer, 155. Müller, 156. Schmidt, 157. Weber, 158. Fischer, 159. Klein, 160. Hoffmann, 161. Richter, 162. Meyer, 163. Schneider, 164. Bauer, 165. Zimmermann, 166. Schulz, 167. Lange, 168. Fischer, 169. Müller, 170. Schmidt, 171. Weber, 172. Fischer, 173. Klein, 174. Hoffmann, 175. Richter, 176. Meyer, 177. Schneider, 178. Bauer, 179. Zimmermann, 180. Schulz, 181. Lange, 182. Fischer, 183. Müller, 184. Schmidt, 185. Weber, 186. Fischer, 187. Klein, 188. Hoffmann, 189. Richter, 190. Meyer, 191. Schneider, 192. Bauer, 193. Zimmermann, 194. Schulz, 195. Lange, 196. Fischer, 197. Müller, 198. Schmidt, 199. Weber, 200. Fischer, 201. Klein, 202. Hoffmann, 203. Richter, 204. Meyer, 205. Schneider, 206. Bauer, 207. Zimmermann, 208. Schulz, 209. Lange, 210. Fischer, 211. Müller, 212. Schmidt, 213. Weber, 214. Fischer, 215. Klein, 216. Hoffmann, 217. Richter, 218. Meyer, 219. Schneider, 220. Bauer, 221. Zimmermann, 222. Schulz, 223. Lange, 224. Fischer, 225. Müller, 226. Schmidt, 227. Weber, 228. Fischer, 229. Klein, 230. Hoffmann, 231. Richter, 232. Meyer, 233. Schneider, 234. Bauer, 235. Zimmermann, 236. Schulz, 237. Lange, 238. Fischer, 239. Müller, 240. Schmidt, 241. Weber, 242. Fischer, 243. Klein, 244. Hoffmann, 245. Richter, 246. Meyer, 247. Schneider, 248. Bauer, 249. Zimmermann, 250. Schulz, 251. Lange, 252. Fischer, 253. Müller, 254. Schmidt, 255. Weber, 256. Fischer, 257. Klein, 258. Hoffmann, 259. Richter, 260. Meyer, 261. Schneider, 262. Bauer, 263. Zimmermann, 264. Schulz, 265. Lange, 266. Fischer, 267. Müller, 268. Schmidt, 269. Weber, 270. Fischer, 271. Klein, 272. Hoffmann, 273. Richter, 274. Meyer, 275. Schneider, 276. Bauer, 277. Zimmermann, 278. Schulz, 279. Lange, 280. Fischer, 281. Müller, 282. Schmidt, 283. Weber, 284. Fischer, 285. Klein, 286. Hoffmann, 287. Richter, 288. Meyer, 289. Schneider, 290. Bauer, 291. Zimmermann, 292. Schulz, 293. Lange, 294. Fischer, 295. Müller, 296. Schmidt, 297. Weber, 298. Fischer, 299. Klein, 300. Hoffmann, 301. Richter, 302. Meyer, 303. Schneider, 304. Bauer, 305. Zimmermann, 306. Schulz, 307. Lange, 308. Fischer, 309. Müller, 310. Schmidt, 311. Weber, 312. Fischer, 313. Klein, 314. Hoffmann, 315. Richter, 316. Meyer, 317. Schneider, 318. Bauer, 319. Zimmermann, 320. Schulz, 321. Lange, 322. Fischer, 323. Müller, 324. Schmidt, 325. Weber, 326. Fischer, 327. Klein, 328. Hoffmann, 329. Richter, 330. Meyer, 331. Schneider, 332. Bauer, 333. Zimmermann, 334. Schulz, 335. Lange, 336. Fischer, 337. Müller, 338. Schmidt, 339. Weber, 340. Fischer, 341. Klein, 342. Hoffmann, 343. Richter, 344. Meyer, 345. Schneider, 346. Bauer, 347. Zimmermann, 348. Schulz, 349. Lange, 350. Fischer, 351. Müller, 352. Schmidt, 353. Weber, 354. Fischer, 355. Klein, 356. Hoffmann, 357. Richter, 358. Meyer, 359. Schneider, 360. Bauer, 361. Zimmermann, 362. Schulz, 363. Lange, 364. Fischer, 365. Müller, 366. Schmidt, 367. Weber, 368. Fischer, 369. Klein, 370. Hoffmann, 371. Richter, 372. Meyer, 373. Schneider, 374. Bauer, 375. Zimmermann, 376. Schulz, 377. Lange, 378. Fischer, 379. Müller, 380. Schmidt, 381. Weber, 382. Fischer, 383. Klein, 384. Hoffmann, 385. Richter, 386. Meyer, 387. Schneider, 388. Bauer, 389. Zimmermann, 390. Schulz, 391. Lange, 392. Fischer, 393. Müller, 394. Schmidt, 395. Weber, 396. Fischer, 397. Klein, 398. Hoffmann, 399. Richter, 400. Meyer, 401. Schneider, 402. Bauer, 403. Zimmermann, 404. Schulz, 405. Lange, 406. Fischer, 407. Müller, 408. Schmidt, 409. Weber, 410. Fischer, 411. Klein, 412. Hoffmann, 413. Richter, 414. Meyer, 415. Schneider, 416. Bauer, 417. Zimmermann, 418. Schulz, 419. Lange, 420. Fischer, 421. Müller, 422. Schmidt, 423. Weber, 424. Fischer, 425. Klein, 426. Hoffmann, 427. Richter, 428. Meyer, 429. Schneider, 430. Bauer, 431. Zimmermann, 432. Schulz, 433. Lange, 434. Fischer, 435. Müller, 436. Schmidt, 437. Weber, 438. Fischer, 439. Klein, 440. Hoffmann, 441. Richter, 442. Meyer, 443. Schneider, 444. Bauer, 445. Zimmermann, 446. Schulz, 447. Lange, 448. Fischer, 449. Müller, 450. Schmidt, 451. Weber, 452. Fischer, 453. Klein, 454. Hoffmann, 455. Richter, 456. Meyer, 457. Schneider, 458. Bauer, 459. Zimmermann, 460. Schulz, 461. Lange, 462. Fischer, 463. Müller, 464. Schmidt, 465. Weber, 466. Fischer, 467. Klein, 468. Hoffmann, 469. Richter, 470. Meyer, 471. Schneider, 472. Bauer, 473. Zimmermann, 474. Schulz, 475. Lange, 476. Fischer, 477. Müller, 478. Schmidt, 479. Weber, 480. Fischer, 481. Klein, 482. Hoffmann, 483. Richter, 484. Meyer, 485. Schneider, 486. Bauer, 487. Zimmermann, 488. Schulz, 489. Lange, 490. Fischer, 491. Müller, 492. Schmidt, 493. Weber, 494. Fischer, 495. Klein, 496. Hoffmann, 497. Richter, 498. Meyer, 499. Schneider, 500. Bauer, 501. Zimmermann, 502. Schulz, 503. Lange, 504. Fischer, 505. Müller, 506. Schmidt, 507. Weber, 508. Fischer, 509. Klein, 510. Hoffmann, 511. Richter, 512. Meyer, 513. Schneider, 514. Bauer, 515. Zimmermann, 516. Schulz, 517. Lange, 518. Fischer, 519. Müller, 520. Schmidt, 521. Weber, 522. Fischer, 523. Klein, 524. Hoffmann, 525. Richter, 526. Meyer, 527. Schneider, 528. Bauer, 529. Zimmermann, 530. Schulz, 531. Lange, 532. Fischer, 533. Müller, 534. Schmidt, 535. Weber, 536. Fischer, 537. Klein, 538. Hoffmann, 539. Richter, 540. Meyer, 541. Schneider, 542. Bauer, 543. Zimmermann, 544. Schulz, 545. Lange, 546. Fischer, 547. Müller, 548. Schmidt, 549. Weber, 550. Fischer, 551. Klein, 552. Hoffmann, 553. Richter, 554. Meyer, 555. Schneider, 556. Bauer, 557. Zimmermann, 558. Schulz, 559. Lange, 560. Fischer, 561. Müller, 562. Schmidt, 563. Weber, 564. Fischer, 565. Klein, 566. Hoffmann, 567. Richter, 568. Meyer, 569. Schneider, 570. Bauer, 571. Zimmermann, 572. Schulz, 573. Lange, 574. Fischer, 575. Müller, 576. Schmidt, 577. Weber, 578. Fischer, 579. Klein, 580. Hoffmann, 581. Richter, 582. Meyer, 583. Schneider, 584. Bauer, 585. Zimmermann, 586. Schulz, 587. Lange, 588. Fischer, 589. Müller, 590. Schmidt, 591. Weber, 592. Fischer, 593. Klein, 594. Hoffmann, 595. Richter, 596. Meyer, 597. Schneider, 598. Bauer, 599. Zimmermann, 600. Schulz, 601. Lange, 602. Fischer, 603. Müller, 604. Schmidt, 605. Weber, 606. Fischer, 607. Klein, 608. Hoffmann, 609. Richter, 610. Meyer, 611. Schneider, 612. Bauer, 613. Zimmermann, 614. Schulz, 615. Lange, 616. Fischer, 617. Müller, 618. Schmidt, 619. Weber, 620. Fischer, 621. Klein, 622. Hoffmann, 623. Richter, 624. Meyer, 625. Schneider, 626. Bauer, 627. Zimmermann, 628. Schulz, 629. Lange, 630. Fischer, 631. Müller, 632. Schmidt, 633. Weber, 634. Fischer, 635. Klein, 636. Hoffmann, 637. Richter, 638. Meyer, 639. Schneider, 640. Bauer, 641. Zimmermann, 642. Schulz, 643. Lange, 644. Fischer, 645. Müller, 646. Schmidt, 647. Weber, 648. Fischer, 649. Klein, 650. Hoffmann, 651. Richter, 652. Meyer, 653. Schneider, 654. Bauer, 655. Zimmermann, 656. Schulz, 657. Lange, 658. Fischer, 659. Müller, 660. Schmidt, 661. Weber, 662. Fischer, 663. Klein, 664. Hoffmann, 665. Richter, 666. Meyer, 667. Schneider, 668. Bauer, 669. Zimmermann, 670. Schulz, 671. Lange, 672. Fischer, 673. Müller, 674. Schmidt, 675. Weber, 676. Fischer, 677. Klein, 678. Hoffmann, 679. Richter, 680. Meyer, 681. Schneider, 682. Bauer, 683. Zimmermann, 684. Schulz, 685. Lange, 686. Fischer, 687. Müller, 688. Schmidt, 689. Weber, 690. Fischer, 691. Klein, 692. Hoffmann, 693. Richter, 694. Meyer, 695. Schneider, 696. Bauer, 697. Zimmermann, 698. Schulz, 699. Lange, 700. Fischer, 701. Müller, 702. Schmidt, 703. Weber, 704. Fischer, 705. Klein, 706. Hoffmann, 707. Richter, 708. Meyer, 709. Schneider, 710. Bauer, 711. Zimmermann, 712. Schulz, 713. Lange, 714. Fischer, 715. Müller, 716. Schmidt, 717. Weber, 718. Fischer, 719. Klein, 720. Hoffmann, 721. Richter, 722. Meyer, 723. Schneider, 724. Bauer, 725. Zimmermann, 726. Schulz, 727. Lange, 728. Fischer, 729. Müller, 730. Schmidt, 731. Weber, 732. Fischer, 733. Klein, 734. Hoffmann, 735. Richter, 736. Meyer, 737. Schneider, 738. Bauer, 739. Zimmermann, 740. Schulz, 741. Lange, 742. Fischer, 743. Müller, 744. Schmidt, 745. Weber, 746. Fischer, 747. Klein, 748. Hoffmann, 749. Richter, 750. Meyer, 751. Schneider, 752. Bauer, 753. Zimmermann, 754. Schulz, 755. Lange, 756. Fischer, 757. Müller, 758. Schmidt, 759. Weber, 760. Fischer, 761. Klein, 762. Hoffmann, 763. Richter, 764. Meyer, 765. Schneider, 766. Bauer, 767. Zimmermann, 768. Schulz, 769. Lange, 770. Fischer, 771. Müller, 772. Schmidt, 773. Weber, 774. Fischer, 775. Klein, 776. Hoffmann, 777. Richter, 778. Meyer, 779. Schneider, 780. Bauer, 781. Zimmermann, 782. Schulz, 783. Lange, 784. Fischer, 785. Müller, 786. Schmidt, 787. Weber, 788. Fischer, 789. Klein, 790. Hoffmann, 791. Richter, 792. Meyer, 793. Schneider, 794. Bauer, 795. Zimmermann, 796. Schulz, 797. Lange, 798. Fischer, 799. Müller, 800. Schmidt, 801. Weber, 802. Fischer, 803. Klein, 804. Hoffmann, 805. Richter, 806. Meyer, 807. Schneider, 808. Bauer, 809. Zimmermann, 810. Schulz, 811. Lange, 812. Fischer, 813. Müller, 814. Schmidt, 815. Weber, 816. Fischer, 817. Klein, 818. Hoffmann, 819. Richter, 820. Meyer, 821. Schneider, 822. Bauer, 823. Zimmermann, 824. Schulz, 825. Lange, 826. Fischer, 827. Müller, 828. Schmidt, 829. Weber, 830. Fischer, 831. Klein, 832. Hoffmann, 833. Richter, 834. Meyer, 835. Schneider, 836. Bauer, 837. Zimmermann, 838. Schulz, 839. Lange, 840. Fischer, 841. Müller, 842. Schmidt, 843. Weber, 844. Fischer, 845. Klein, 846. Hoffmann, 847. Richter, 848. Meyer, 849. Schneider, 850. Bauer, 851. Zimmermann, 852. Schulz, 853. Lange, 854. Fischer, 855. Müller, 856. Schmidt, 857. Weber, 858. Fischer, 859. Klein, 860. Hoffmann, 861. Richter, 862. Meyer, 863. Schneider, 864. Bauer, 865. Zimmermann, 866. Schulz, 867. Lange, 868. Fischer, 869. Müller, 870. Schmidt, 871. Weber, 872. Fischer, 873. Klein, 874. Hoffmann, 875. Richter, 876. Meyer, 877. Schneider, 878. Bauer, 879. Zimmermann, 880. Schulz, 881. Lange, 882. Fischer, 883. Müller, 884. Schmidt, 885. Weber, 886. Fischer, 887. Klein, 888. Hoffmann, 889. Richter, 890. Meyer, 891. Schneider, 892. Bauer, 893. Zimmermann, 894. Schulz, 895. Lange, 896. Fischer, 897. Müller, 898. Schmidt, 899. Weber, 900. Fischer, 901. Klein, 902. Hoffmann, 903. Richter, 904. Meyer, 905. Schneider, 906. Bauer, 907. Zimmermann, 908. Schulz, 909. Lange, 910. Fischer, 911. Müller, 912. Schmidt, 913. Weber, 914. Fischer, 915. Klein, 916. Hoffmann, 917. Richter, 918. Meyer, 919. Schneider, 920. Bauer, 921. Zimmermann, 922. Schulz, 923. Lange, 924. Fischer, 925. Müller, 926. Schmidt, 927. Weber, 928. Fischer, 929. Klein, 930. Hoffmann, 931. Richter, 932. Meyer, 933. Schneider, 934. Bauer, 935. Zimmermann, 936. Schulz, 937. Lange, 938. Fischer, 939. Müller, 940. Schmidt, 941. Weber, 942. Fischer, 943. Klein, 944. Hoffmann, 945. Richter, 946. Meyer, 947. Schneider, 948. Bauer, 949. Zimmermann, 950. Schulz, 951. Lange, 952. Fischer, 953. Müller, 954. Schmidt, 955. Weber, 956. Fischer, 957. Klein, 958. Hoffmann, 959. Richter, 960. Meyer, 961. Schneider, 962. Bauer, 963. Zimmermann, 964. Schulz, 965. Lange, 966. Fischer, 967. Müller, 968. Schmidt, 969. Weber, 970. Fischer, 971. Klein, 972. Hoffmann, 973. Richter, 974. Meyer, 975. Schneider, 976. Bauer, 977. Zimmermann, 978. Schulz, 979. Lange, 980. Fischer, 981. Müller, 982. Schmidt, 983. Weber, 984. Fischer, 985. Klein, 986. Hoffmann, 987. Richter, 988. Meyer, 989. Schneider, 990. Bauer, 991. Zimmermann, 992. Schulz, 993. Lange, 994. Fischer, 995. Müller, 996. Schmidt, 997. Weber, 998. Fischer, 999. Klein, 1000. Hoffmann, 1001. Richter, 1002. Meyer, 1003. Schneider, 1004. Bauer, 1005. Zimmermann, 1006. Schulz, 1007. Lange, 1008. Fischer, 1009. Müller, 1010. Schmidt, 1011. Weber, 1012. Fischer, 1013. Klein, 1014. Hoffmann, 1015. Richter, 1016. Meyer, 1017. Schneider, 1018. Bauer, 1019. Zimmermann, 1020. Schulz, 1021. Lange, 1022. Fischer, 1023. Müller, 1024. Schmidt, 1025. Weber, 1026. Fischer, 1027. Klein, 1028. Hoffmann, 1029. Richter, 1030. Meyer, 1031. Schneider, 1032. Bauer, 1033. Zimmermann, 1034. Schulz, 1035. Lange, 1036. Fischer, 1037. Müller, 1038. Schmidt, 1039. Weber, 1040. Fischer, 1041. Klein, 1042. Hoffmann, 1043. Richter, 1044. Meyer, 1045. Schneider, 1046. Bauer, 1047. Zimmermann, 1048. Schulz, 1049. Lange, 1050. Fischer, 1051. Müller, 1052. Schmidt, 1053. Weber, 1054. Fischer, 1055. Klein, 1056. Hoffmann, 1057. Richter, 1058. Meyer, 1059. Schneider, 1060. Bauer, 1061. Zimmermann, 1062. Schulz, 1063. Lange, 1064. Fischer, 1065. Müller, 1066. Schmidt, 1067. Weber, 1068. Fischer, 1069. Klein, 1070. Hoffmann, 1071. Richter, 1072. Meyer, 1073. Schneider, 1074. Bauer, 1075. Zimmermann, 1076. Schulz, 1077. Lange, 1078. Fischer, 1079. Müller, 1080. Schmidt, 1081. Weber, 1082. Fischer, 1083. Klein, 1084. Hoffmann, 1085. Richter, 1086. Meyer, 1087. Schneider, 1088. Bauer, 1089. Zimmermann, 1090. Schulz, 1091. Lange, 1092. Fischer, 1093. Müller, 1094. Schmidt, 1095. Weber, 1096. Fischer, 1097. Klein, 1098. Hoffmann, 1099. Richter, 1100. Meyer, 1101. Schneider, 1102. Bauer, 1103. Zimmermann, 1104. Schulz, 1105. Lange, 1106. Fischer, 1107. Müller, 1108. Schmidt, 1109. Weber, 1110. Fischer, 1111. Klein, 1112. Hoffmann, 1113. Richter, 1114. Meyer, 1115. Schneider, 1116. Bauer, 1117. Zimmermann, 1118. Schulz, 1119. Lange, 1120. Fischer, 1121. Müller, 1122. Schmidt, 1123. Weber, 1124. Fischer, 1125. Klein, 1126. Hoffmann, 1127. Richter, 1128. Meyer, 1129. Schneider, 1130. Bauer, 1131. Zimmermann, 1132. Schulz, 1133. Lange, 1134. Fischer, 1135. Müller, 1136. Schmidt, 1137. Weber, 1138. Fischer, 1139. Klein, 1140. Hoffmann, 1141. Richter, 1142. Meyer, 1143. Schneider, 1144. Bauer, 1145. Zimmermann, 1146. Schulz, 1147. Lange, 1148. Fischer, 1149. Müller, 1150. Schmidt, 1151. Weber, 1152. Fischer, 1153. Klein, 1154. Hoffmann, 1155. Richter, 1156. Meyer, 1157. Schneider, 1158. Bauer, 1159. Zimmermann, 1160. Schulz, 1161. Lange, 1162. Fischer, 1163. Müller, 1164. Schmidt, 1165. Weber, 1166. Fischer, 1167. Klein, 1168. Hoffmann, 1169. Richter, 1170. Meyer, 1171. Schneider, 1172. Bauer, 1173. Zimmermann, 1174. Schulz, 1175. Lange, 1176. Fischer, 1177. Müller, 1178. Schmidt, 1179. Weber, 1180. Fischer, 1181. Klein, 1182. Hoffmann, 1183. Richter, 1184. Meyer, 1185. Schneider, 1186. Bauer, 1187. Zimmermann, 1188. Schulz, 1189. Lange, 1190. Fischer, 1191. Müller, 1192. Schmidt, 1193. Weber, 1194. Fischer, 1195. Klein, 1196. Hoffmann, 1197. Richter, 1198. Meyer, 1199. Schneider, 1200. Bauer, 1201. Zimmermann, 1202. Schulz, 1203. Lange, 1204. Fischer, 1205. Müller, 1206. Schmidt, 1207. Weber, 1208. Fischer, 1209. Klein, 1210. Hoffmann, 1211. Richter, 1212. Meyer, 1213. Schneider, 1214. Bauer, 1215. Zimmermann, 1216. Schulz, 1217. Lange, 1218. Fischer, 1219. Müller, 1220. Schmidt, 1221. Weber, 1222. Fischer, 1223. Klein, 1224. Hoffmann, 1225. Richter, 1226. Meyer, 1227. Schneider, 1228. Bauer, 1229. Zimmermann, 1230. Schulz, 1231. Lange, 1232. Fischer, 1233. Müller, 1234. Schmidt, 1235. Weber, 1236. Fischer, 1237. Klein, 1238. Hoffmann, 1239. Richter, 1240. Meyer, 1241. Schneider, 1242. Bauer, 1243. Zimmermann, 1244. Schulz, 1245. Lange, 1246. Fischer, 1247. Müller, 1248. Schmidt, 1249. Weber, 1250. Fischer, 1251. Klein, 1252. Hoffmann, 1253. Richter, 1254. Meyer, 1255. Schneider, 1256. Bauer, 1257. Zimmermann, 1258. Schulz, 1259. Lange, 1260. Fischer, 1261. Müller, 1262. Schmidt, 1263. Weber, 1264. Fischer, 1265. Klein, 1266. Hoffmann, 1267. Richter, 1268. Meyer, 1269. Schneider, 1270. Bauer, 1271. Zimmermann, 1272. Schulz, 1273. Lange, 1274. Fischer, 1275. Müller, 1276. Schmidt, 1277. Weber, 1278. Fischer, 1279. Klein, 1280. Hoffmann, 1281. Richter, 1282. Meyer, 1283. Schneider, 1284. Bauer, 1285. Zimmermann, 1286. Schulz, 1287. Lange, 1288. Fischer, 1289. Müller, 1290. Schmidt, 1291. Weber, 1292. Fischer, 1293. Klein, 1294. Hoffmann, 1295. Richter, 1296. Meyer, 1297. Schneider, 1298. Bauer, 1299. Zimmermann, 1300. Schulz, 1301. Lange, 1302. Fischer, 1303. Müller, 1304. Schmidt, 1305. Weber, 1306. Fischer, 1307. Klein, 1308. Hoffmann, 1309. Richter, 1310. Meyer, 1311. Schneider, 1312. Bauer, 1313. Zimmermann, 1314. Schulz, 1315. Lange, 1316. Fischer, 1317. Müller, 1318. Schmidt, 1319. Weber, 1320. Fischer, 1321. Klein, 1322. Hoffmann, 1323. Richter, 1324. Meyer, 1325. Schneider, 1326. Bauer,

